

Bereichsprogramm: Entwicklungsziele 2025-2029

Schuldirektion

Das wollen wir erreichen		Planung			
		25/26	26/27	27/28	28/29
1	Pädagogische Haltung: Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.				
1.1	Die Schuldirektion und Abteilungsleitungen pflegen Beziehungen zu ihren Mitarbeitenden regelmässig und aktiv. In erster Linie ist der Fokus auf die direkt unterstellten Personen zu richten.	■	■	■	■
1.2	Die Schuldirektion und die Abteilungsleitungen nutzen die Rahmenbedingungen kreativ zur Lösungsentwicklung.	■	■	■	■
1.3	Die Schuldirektion organisiert für die Führungspersonen jährlich einen Tag oder zwei Halbtage Weiterbildung zur gemeinsamen pädagogischen Haltung im Sinne der Neuen Autorität.	■	■	■	■
1.4	Die Schuldirektion und die Abteilungsleitungen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und fordern diese ein.	□	■	■	■
2	Partizipation: Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.				
2.1	Bis zum Herbst 2025 erarbeitet die Schuldirektion in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe ein verbindliches Konzept zur Schülerpartizipation. Dieses regelt die Minimalvorgaben sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen.	■	□	□	□
2.2	Die Schuldirektion deklariert klar, welche Art von Partizipation der Führungsebene jeweils zusteht.	□	■	■	■

3	Qualitätssicherung und -entwicklung: Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.				
3.1	Die Schuldirektion stellt die Vorlage für ein 360-Grad-Feedback zur Verfügung, damit die Schuleinheiten dieses gemäss Feedback- und Evaluationskonzept durchführen können.	■	■	■	■
3.2	Durch regelmässige offene und positive Rückmeldungen positionieren und stärken wir uns gegenseitig.	■	■	■	■
4	Gesundheit und Zufriedenheit: Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern.				
4.1	Die Schuldirektion definiert, welche Elemente zusätzlich zum bestehenden Fächerpool (Lektionenpool, Assistenzen, kollegiales Coaching...) ausgearbeitet werden können, um auf herausfordernde Klassensituationen zu reagieren.	■	■	■	■
4.2	Die Schuldirektion simuliert die Klassenplanung aufgrund der strategischen Schulraumplanung vorausschauend, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und Entscheide rechtzeitig zu kommunizieren.	■	■	■	■
4.3	Wissensmanagement wird aktiv betrieben, indem interne Dokumente, Entscheide und Abläufe systematisch festgehalten und einfach zugänglich gemacht werden.	■	■	■	■